

Frauenfeld, 29. November 2020  
Unser Zeichen Cornelia Trefzer  
Tel. Direktwahl 052 724 52 18  
e-mail kommunikation@stadtfrauenfeld.ch

Medienmitteilung des Departementes für Werke, Freizeitanlagen und Sport

## **Ein neues Hallenbad für Frauenfeld**

**Die Thurgauer Kantonshauptstadt erhält ein neues Hallenbad. Dies haben die Frauenfelder Stimmbürgerinnen und Stimmbürger heute an der Urne beschlossen. Der optionale Saunabereich wurde hingegen ganz knapp abgelehnt.**

Mit 5828 Ja zu 1748 Nein Stimmen bewilligte der Frauenfelder Souverän heute den Nettokredit von 39,338 Mio. Franken für den Neubau eines Hallen- und Sprudelbades. Damit wird Frauenfeld auch weiterhin über ein für alle Altersgruppen attraktives Freizeitangebot Mitten in der Stadt verfügen. Ganz knapp abgelehnt hat das Stimmvolk hingegen mit 3707 Ja zu 3735 Nein Stimmen den Nettokredit von 2,666 Mio. Franken für den Bau eines optionalen Saunabereiches.

### **Bauliche Defizite beheben**

Der Stadtrat nimmt die klare Zustimmung zum Bau des neuen Hallen- und Sprudelbades mit grosser Freude zur Kenntnis. Der Neubau löst nach 47 Jahren Betrieb das bestehende Hallen- und Sprudelbad ab. Die räumlichen und baulichen Defizite des jetzigen Bades können damit behoben und das Angebot auf die heutigen und zukünftigen Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer angepasst werden. «Offensichtlich entspricht der optionale Saunabereich nicht dem Bedürfnis der Frauenfelder Bevölkerung», kommentiert Stadtrat Fabrizio Hugentobler, als Leiter des Departementes für Werke, Freizeitanlagen und Sport, die knappe Ablehnung des Kredites für den Saunabereich. «Das gilt es zu respektieren. Genau deshalb haben wir den Kredit einzeln zur Abstimmung gebracht.»

### **Eröffnung im Herbst 2023**

Nach den Baubewilligungs- und Submissionsverfahren kann voraussichtlich im November 2021 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes ist bei einem reibungslosen Ablauf für den Herbst 2023 vorgesehen. Während der zweijährigen Bauphase des Hallenbad-Neubaus bleibt aus organisatorischen und Sicherheitsgründen auch das Freibad geschlossen. Auf Provisorien während der Bauphase wird aus Kostengründen und einer nur eingeschränkt möglichen Nutzung des Freibades verzichtet.

---

#### *Medienkontakt:*

*Stadtrat Fabrizio Hugentobler, Leiter Departement Werke, Freizeitanlagen und Sport, Tel. 079 200 18 84  
Sonntag, 16 bis 18 Uhr; Montag 8 bis 9 Uhr*